

## Inhaftierte in sowjetischen Speziallagern aus [Wurzen](#) und Umgebung in den Jahren 1945/1946

1945/1946 gab es in Wurzen und der näheren Umgebung zahlreiche Verhaftungen durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD. Die Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V. gab die Zahl der Opfer mit ca. 270 an.

Die Verhafteten wurden zunächst ins NKWD-Gefängnis nach Wurzen gebracht (in die Nebengebäude des heutigen Schlosses). Dort fanden stundenlang und oft nachts Verhöre statt.

Ab April 1945 gab es mehrere Verhaftungswellen. Die ersten Transporte führten die Opfer in die NKWD-Lager [Bautzen](#) und [Tost](#), (heute Toszek / Polen) später auch ins NKWD-Lager [Jamlitz](#).

Ab Mitte September 1945 wurden die Verhafteten direkt ins NKWD-Lager [Mühlberg](#)/Elbe verbracht. Es sind mindestens die nachfolgend aufgeführten sechs Transporte mit 61 Verhafteten belegt:

1. Transport vom 17.09.1945 mit sechs Männern der Jahrgänge um 1890, von denen drei während der Haft im Lager Mühlberg verstarben.
2. Transport vom 15.10.1945 mit 15 Personen der Jahrgänge 1928/29, von denen zwei im Alter von nur 16 Jahren während der Haft im Lager Mühlberg verstarben.
3. Transport vom 29.10.1945 mit 10 Personen der Jahrgänge 1928/29, von denen zwei sehr jung während der Haft im Lager Mühlberg verstarben.
4. Transport vom 05.11.1945 mit 12 Personen, davon 11 der Jahrgänge 1928/29. Ein Mann verstarb während der Haft im Lager Mühlberg.
5. Transport vom 21.11.1945 mit acht Männern aus den Jahrgängen um 1900 sowie einem Jugendlichen, Drei Männer verstarben während der Haft im Lager Mühlberg. Für zwei Männer konnte das weitere Schicksal bisher nicht aufgeklärt werden.
6. Transport vom 10.12.1945 mit neun Jugendlichen (Jahrgänge 1928/29).

Unter den Verhafteten befand sich eine große Anzahl Jugendlicher. Der sowjetische „Haftvorwurf“ (in der Tabelle „Funktion“ laut sowjetischer Transportliste bezeichnet) wurde ohne genauere Prüfung erhoben, kann also ebenso zutreffen wie nicht zutreffen. So ist eine „Werwolf“-Tätigkeit für Wurzen und die nähere Umgebung nicht belegt, diese Vorwürfe sind also mit Sicherheit erfunden. Neben dem „Haftvorwurf“ gab es für die Inhaftierten bis zum Schluss weder einen Prozess noch ein Urteil oder eine weitere Prüfung ihrer individuellen NS-Belastung.

## 1. Transport vom 17.09.1945 ins NKWD-Lager Mühlberg [1]

Die Verhaftung und die Übergabe an das NKWD-Lager Mühlberg erfolgte durch die Operativgruppe der Stadt Wurzen.

Nr	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Beruf, „Funktion“ (lt. sowjetischer Transportliste)	Haftort / Lager	Verbleib	Datum
1	Kühne, Alfred	1895	<i>Nemt/Wurzen</i>	<i>Landwirt, „NSDAP-Ortsgruppenleiter“</i>	Mühlberg	verstorben	09.06.1948
2	Koitzsch, Alfred	1896	<i>Burkartshain</i>	<i>Arbeiter, „NSDAP-Propagandaleiter“</i>	Mühlberg	entlassen	14.07.1948
3	Bluschke, Robert	1891	<i>Podosch</i>	<i>Landwirt, „NSDAP-Ortsgruppenleiter“</i>	Mühlberg	entlassen	14.07.1948
4	Schawamer, Hans	1896		<i>„Mitarbeiter der Gestapo“</i>	Mühlberg	verstorben	31.05.1946
5	Engel, Erich	1900	<i>Wurzen</i>	<i>Landwirt, „NSDAP-Propagandaleiter“</i>	Mühlberg	verstorben	16.02.1948
6	Freigang, Arthur	1889	<i>Burkartshain</i>	<i>Angestellter bei der Eisenbahn, „NSDAP-Propagandaleiter“</i>	Mühlberg	entlassen	14.07.1948

## 2. Transportliste vom 15.10.1945<sup>1</sup> ins Lager Mühlberg [1]

Die Verhaftung und die Übergabe an das NKWD-Lager Mühlberg erfolgte durch die Operativgruppe der Stadt Wurzen.

Nr	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Beruf, „Funktion“ (lt. sowjetischer Transportliste)	Haftort / Lager	Verbleib	Datum
1	Lindner, Rudolf [1, 2]	1922	Wurzen	Kriegsversehrter der Wehrmacht (Holzbein), deshalb Zivildienst in Wurzen (hauptamtl. HJ-Führer), ab 1944 Mitglied der NSDAP, „Teilnehmer Werwolf“ <sup>2</sup>	Verhaftung am 03.10.1945, Mühlberg, ab 18.09.1948 <a href="#">Buchenwald</a>	entlassen	01.02.1950
2	<a href="#">Richter</a> , Kurt	19.06.1929	Großzschepa	Lehrling bei der Bahn, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg	entlassen	06.08.1948
3	Vogel, Horst – Bruder des <a href="#">Gerhard</a> Vogel	28.07.1929	Hohburg	Tischlerlehrling, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg	verstorben	10.05.1947
4	<a href="#">Liebmann</a> , Joachim	15.01.1929	Großzschepa	Schüler der Handelsschule in Wurzen, „Teilnehmer Werwolf“, nach der Entlassung Arbeit in der Bauwirtschaft und im Handel	Wurzen, Mühlberg, <i>Sibirien</i> <sup>3</sup> , <i>Bischofswerda</i>	entlassen	01.06.1952
5	Hager, Horst	1928	Wurzen	Gymnasiast, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg, <i>Sibirien</i> <sup>3</sup> , <i>Frankfurt/Oder</i>	entlassen	unbekannt
6	Heimpold, Heinz	1925	Nerchau	„Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg, <i>Sibirien</i> <sup>3</sup> , <i>Frankfurt/Oder</i>	entlassen	unbekannt
7	Preisler, Rolf	1929	Wurzen	Schüler, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg, <i>Sibirien</i> <sup>3</sup> , <i>Frankfurt/Oder</i>	entlassen	unbekannt

1 Die Transportliste trägt das Datum 11.10.1945. Im Lagerjournal wurde der Zugang mit Datum vom 15.10.1945 registriert.

2 GARF f. 9409/1/ 161

3 Am 08.02.1947 zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion deportiert („[Pelzmützentransport](#)“).

Nr	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Beruf, „Funktion“ (lt. sowjetischer Transportliste)	Haftort / Lager	Verbleib	Datum
8	<a href="#">Kämmel</a> , Horst	05.01.1928	Bahren	Absolvent der Handelsschule in Wurzen, „Teilnehmer Werwolf“	Grimma, Mühlberg, Sibirien <sup>4</sup> , Frankfurt/Oder	entlassen	03.05.1950
9	Bitterlich, Rudolf	25.06.1928	Großzschepa	Lehrling bei der Bahn, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg	entlassen	07.08.1948
10	<a href="#">Krätzschar</a> , Erhart	26.01.1929	Böhlitz	Schüler, „Teilnehmer Werwolf“, nach der Entlassung Arbeit in der Landwirtschaft	Verhaftung am 28.09.1945, Mühlberg, Sibirien <sup>4</sup> , Frankfurt/Oder	entlassen	1950
11	Grabi, Siegfried	1929	Wurzen	Gymnasiast, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg	verstorben	24.04.1947
12	Wagner, Dieter	12.05.1929	Wurzen	Lehrling im elterlichen Betrieb in Wurzen, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg	entlassen	07.08.1948
13	Meister, Karlheinz	07.04.1929	Deuben, wohnhaft in Wurzen	Gymnasiast, „Teilnehmer Werwolf“	Wurzen, Mühlberg, Sibirien <sup>4</sup> , Frankfurt/Oder	entlassen	01.12.1949
14	Rebhahn, Anna Ursula	18.04.1920	Brandis	„Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg, <a href="#">Buchenwald</a>	entlassen	01.02.1950
15	Gründel, Otto	1888	Falkenhain	„NSDAP-Ortsgruppenleiter“	Mühlberg	entlassen	12.08.1948

4 Am 08.02.1947 zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion deportiert („[Pelzmützentransport](#)“).

### 3. Transportliste vom 29.10.1945<sup>5</sup> ins Lager Mühlberg [1]

Die Verhaftung und die Übergabe an das NKWD-Lager Mühlberg erfolgte durch die Operativgruppe der Stadt Wurzen.

Nr	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Beruf, „Funktion“ (lt. sowjetischer Transportliste)	Haftort / Lager	Verbleib	Datum
1	Pohl, Walter [1, 2]	1928	<i>Kunzendorf, wohnhaft in Wurzen</i>	<i>Schüler, parteilos, „Werwolf“<sup>6</sup></i>	Verhaftung am 22.09.1945, Mühlberg, ab 20.09.1948 <a href="#">Buchenwald</a>	entlassen	16.01.1950
2	Schlupper, Klaus	1929	<i>Wasewitz</i>	„Werwolf“	Mühlberg	entlassen	06.08.1948
3	Leder, Bruno	1929	<i>Rudolstadt, wohnhaft in Wurzen</i>	Schüler, „Werwolf“	Mühlberg	entlassen	07.08.1948
4	Hofmann, Gerhard	1928	<i>Leipzig</i>	„Werwolf“	Mühlberg	entlassen	10.07.1948
5	Vogel, Gerhard [1, 2] – Bruder des <a href="#">Horst</a> Vogel	03.01.1924	<i>Zörbig, wohnhaft in Hohburg</i>	<i>Zollinspektor, Reichsarbeitsdienst, Wehrmacht (versehrt) „Werwolf“</i>	Mühlberg, <a href="#">Buchenwald</a>	verstorben	25.04.1949
6	Altroggen, Harry	1929	<i>Tilsit, wohnhaft in Wurzen</i>	<i>Friseurlehrling, „Werwolf“ nach der Entlassung Direktor der Wurzener Lampenfabrik</i>	Mühlberg	entlassen	14.07.1948
7	Perl, Manfred [1,2 ]	1929	<i>Leipzig, wohnhaft in Meltewitz</i>	<i>Gärtnerlehrling, „Werwolf“<sup>7</sup></i>	Verhaftung am 18.10.1945, Mühlberg, ab 20.09.1948 <a href="#">Buchenwald</a>	entlassen	16.01.1950

5 Die Transportliste trägt das Datum 27.10.1945. Im Lagerjournal wurde der Zugang mit Datum vom 29.10.1945 registriert.

6 GARF f. 9409/1/154

7 GARF f. 9409/1/154

Nr	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Beruf, „Funktion“ (lt. sowjetischer Transportliste)	Haftort / Lager	Verbleib	Datum
8	Edling, Gerhard	1929	<i>Großzscheпа</i>	<i>Lehrling, „Werwolf“</i>	Mühlberg	verstorben	26.06.1947
9	Schmiedel, Marianne [1, 2]	1924	<i>Wurzen</i>	Angestellte, Mitglied der NSDAP seit 1943, „BDM-Führerin in <i>Grimma</i> “ <sup>8</sup>	Verhaftung am 08.10.1945, Mühlberg, ab 22.09.1948 <a href="#">Buchenwald</a>	<i>entlassen</i>	16.01.1950
10	Hahn, Elfriede	1925	<i>Lüptitz, wohnhaft in Wurzen</i>	„BDM-Führerin“	Mühlberg	entlassen	15.07.1948

#### 4. Transportliste vom 05.11.1945 ins Lager Mühlberg [1]

Die Verhaftung und die Übergabe an das NKWD-Lager Mühlberg erfolgte durch die Operativgruppe der Stadt Wurzen.

Nr	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Beruf, Funktion (lt. sowjetischer Transportliste)	Haftort / Lager	Verbleib	Datum
1	Thomas, Johannes [1, 2]	1921	Wurzen	Angestellter, Mitglied der NSDAP seit 1939, „Teilnehmer Werwolf“ [1], „Inspektor der Ortsgruppe, Organisator der Kampfeinheit der Hitlerjugend“ <sup>9</sup> [2]	Verhaftung am 10.10.1945, Mühlberg, ab 20.09.1948 <a href="#">Buchenwald</a>	entlassen	16.01.1950
2	Böttcher, Heinz	1929	Wurzen	Schüler, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg, Sibirien <sup>10</sup> , Frankfurt/O.	entlassen	1950
3	Krebs, Lothar	31.05.1929	Wurzen	Schüler, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg	entlassen	14.07.1948
4	Schuster, Herbert	1929	Lüptitz bei Wurzen	„Teilnehmer Werwolf“, nach der Entlassung Postamts- leiter in Wurzen	Mühlberg	entlassen	06.08.1948
5	Strehl, Lothar	1929	wuchs als Kind von Artisten des Zirkus Sarrasani bei Großeltern in Wurzen auf	Schüler, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg, Sibirien <sup>10</sup> , Bischofswerda	entlassen	01.06.1952
6	Hornauer, Hans	30.03.1929	Kleinzschepa	„Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg	entlassen	06.08.1948
7	Maudrich, Martin	23.08.1929	Wurzen	„Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg	entlassen	06.08.1948
8	Morgenstern, Werner	27.06.1929	Bennewitz	Schüler, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg	entlassen	18.07.1948

9 GARF f. 9409/1/154

10 Am 08.02.1947 zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion deportiert („[Pelzmützentransport](#)“).

Nr	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Beruf, Funktion (lt. sowjetischer Transportliste)	Haftort / Lager	Verbleib	Datum
9	Gerngroß, Joachim	1929	Wurzen	Schüler der Handelsschule in Wurzen (Mitschüler von Joachim Liebmann), „Teilnehmer Werwolf“, nach der Entlassung als Oberingenieur Betriebsdirektor der Nahrungsmittelwerke Wurzen	Mühlberg	entlassen	06.08.1948
10	<a href="#">Graebert</a> , Hans-Adolf	07.05.1929	Anklam, wohnhaft in Wurzen	Schüler, „Teilnehmer Werwolf“	Mühlberg	entlassen	10.07.1948
11	Illgen, Joachim [1, 2]	1928	Wurzen	Angestellter, Mitglied der Hitler-Jugend, „Teilnehmer Werwolf“ <sup>11</sup>	Verhaftung am 02.11.1945, Mühlberg, ab 18.09.1948 <a href="#">Buchenwald</a>	entlassen	16.01.1950
12	Stirn, Karl	1905	Gerichshain, wohnhaft in Wurzen	Studienassessor an der Handelsschule in Wurzen (Lehrer von Joachim Liebmann), „NSDAP-Ortsgruppenleiter“	Mühlberg	verstorben	02.06.1948
	Hönicke, Felix (vom Transport zurück gestellt, erst am 21.11.1945 ins Lager Mühlberg verbracht)	1884		„Aktives Mitglied der NSDAP und Teilnehmer bei der Erhängung von 2 Polen“	Mühlberg	verstorben	25.05.1946

## 5. Transportliste vom 21.11.1945<sup>12</sup> ins Lager Mühlberg [1]

Die Verhaftung und die Übergabe an das NKWD-Lager Mühlberg erfolgte durch die Operativgruppe der Stadt Wurzen.

Nr	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Beruf, „Funktion“ (lt. sowjetischer Transportliste)	Haftort / Lager	Verbleib	Datum
1	<a href="#">Senf</a> , Arndt	13.10.1929	Börln	Lehrling in der Landwirtschaft, „Werwolf“, nach der Entlassung Arbeit in der Landwirtschaft	Mühlberg	entlassen	07.08.1948
2	Hönicke, Felix <sup>13</sup>	1884		„Führer der Polizeiorganisation „Landwacht““	Mühlberg	verstorben	25.05.1946
3	Bachmann, Walter	09.06.1896	Ehrenberg, Kreis Pirna	verhaftet am 12.11.1945 als „Sturmführer NSKK“	Mühlberg, Sowjetunion <sup>14</sup> , Entlassungslager <a href="#">Gronenfelde</a> (Frankfurt/Oder)	entlassen	11.05.1949
4	Wuck, Oskar	1892		„Sturmführer NSKK“	Mühlberg	entlassen	17.09.1946
5	Baum, Martin	1902	Kapsdorf	„SA-Oberscharführer“	Mühlberg	entlassen	10.08.1948
6	Kretzschmann, Julius	1889	Krossen, wohnhaft in Wurzen	Weinhändler, „Obersturmführer NSKK“	Mühlberg	verstorben	14.05.1947
7	Ronne, Alfred	1891		„Führer des Volkssturms“	Mühlberg	verstorben	20.07.1946
8	Schulze, Kurt	1911	Wurzen	„SA-Obersturmführer“	Mühlberg	entlassen	21.10.1947
9	Richter, Paul	1890	Leipzig	verhaftet am 11.11.1945 als „SA-Sturmführer“	Mühlberg, Sowjetunion <sup>14</sup> , <a href="#">Kriegsgefangenenlager Nr. 69</a> (Frankfurt/Oder)	entlassen	15.04.1949

<sup>12</sup> Die Transportliste trägt das Datum 21.11.1945. Im Lagerjournal wurde der Zugang mit Datum vom 22.11.1945 registriert.

<sup>13</sup> Felix Hönicke wurde bereits auf der Transportliste vom 05.11.1945 geführt, dann allerdings vom Transport nach Mühlberg zunächst zurück gestellt. Er kam mit dem Transport am 21.11.1945 ins Lager Mühlberg, nun allerdings mit einem anderen „Verhaftungsgrund“.

<sup>14</sup> Am 10.10.1946 von Mühlberg zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion deportiert. Angaben zum Entlassungsdatum und -ort: DRK-Suchdienst. 03.07.2014.

## 6. Transportliste vom 08.12.1945<sup>15</sup> ins Lager Mühlberg [1]

Die Verhaftung und die Übergabe an das NKWD-Lager Mühlberg erfolgte durch die Operativgruppe der Stadt Wurzen.

Nr	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Beruf, „Funktion“ (lt. sowjetischer Transportliste)	Haftort / Lager	Verbleib	Datum
1	Schroth, Helmut [1, 2]	1929	<i>Süptitz, wohnhaft in Grimma / Tannenheim</i>	Schüler, Mitglied der Hitler-Jugend seit 1943, „Werwolf“ <sup>16</sup>	Verhaftung am 28.11.1945, Mühlberg, ab 20.09.1948 <a href="#">Buchenwald</a>	<i>entlassen</i>	<i>31.01.1950</i>
2	Berthold, Heinz	1929	<i>Heida (bei Wurzen)</i>	„Werwolf“	Mühlberg, <i>Sowjetunion</i> <sup>17</sup> , <i>Frankfurt/Oder</i>	<i>entlassen</i>	<i>unbekannt</i>
3	Möbius, Werner [1, 2]	1928	<i>Falkenhain</i>	<i>Lehrling im Gaswerk Wurzen, „Werwolf“<sup>18</sup>, nach der Entlassung als Schlosser in der LPG Falkenhain</i>	Verhaftung am 21.11.1945, Mühlberg, ab 20.09.1948 <a href="#">Buchenwald</a>	<i>entlassen</i>	<i>16.01.1950</i>
4	Garnatz, Manfred	03.05.1929	<i>Thammen- hain</i>	<i>Müller-Lehrling in der Mühle Galle, „Werwolf“, nach der Entlassung Arbeit in den Krietschwerken in Wurzen</i>	Mühlberg, <i>Sowjetunion</i> <sup>17</sup> , <i>Frankfurt/Oder</i>	<i>entlassen</i>	<i>03.05.1950</i>
5	<a href="#">Janke</a> , Helmut	05.11.1929	<i>Falkenhain</i>	<i>Lehrling in der Landwirtschaft, „Werwolf“, nach der Entlassung Lehre, später selbstständiger Stellmachermeister</i>	Mühlberg	<i>entlassen</i>	<i>06.08.1948</i>

15 Die Transportliste trägt das Datum 08.12.1945. Im Lagerjournal wurde der Zugang mit Datum vom 10.12.1945 registriert.

16 GARF f. 9409/1/161

17 Am 08.02.1947 zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion deportiert („[Pelzmützentransport](#)“).

18 GARF f. 9409/1/154

Nr	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Beruf, „Funktion“ (lt. sowjetischer Transportliste)	Haftort / Lager	Verbleib	Datum
6	Wittig, Werner	28.03.1929	<i>Chemnitz, wohnhaft in Falkenhain</i>	<i>Maurer-Lehrling, „Werwolf“, nach der Entlassung Arbeit in einem Baubetrieb in Thammenhain</i>	Mühlberg	<i>entlassen</i>	<i>06.08.1948</i>
7	<a href="#">Oehmichen</a> , Horst	28.03.1929	<i>Falkenhain</i>	<i>Lehrling (Former), „Werwolf“, nach der Entlassung Arbeit im</i>	Mühlberg, <a href="#">Buchenwald</a>	<i>entlassen</i>	<i>16.01.1950</i>
8	Bielig, Kurt	1923	<i>Voigtshain</i>	<i>Lehrling in der Landwirtschaft, „Werwolf“, nach der Entlassung Arbeit in der LPG Voigtshain</i>	Mühlberg, Sowjetunion <sup>19</sup> , Bischofswerda	<i>entlassen</i>	<i>01.06.1952</i>
9	<a href="#">Naundorf</a> , Herbert	25.02.1929	<i>Wurzen</i>	<i>Lehrling in der Landwirtschaft, „Werwolf“, nach der Entlassung Arbeit in der Landwirtschaft</i>	Mühlberg, Sowjetunion <sup>19</sup> , Frankfurt/Oder	<i>entlassen</i>	<i>29.04.1950</i>

Im Schlosshof Wurzen gibt es seit 2005 eine Gedenktafel für die [Opfer des Stalinismus](#).

Wir danken Herrn [Helmut Janke](#) aus Fremdiswalde, Herrn [Joachim Liebmann](#) aus Großzscheпа, Frau Angelika Stamm von der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. sowie Frau Dr. Julia Landau von der Gedenkstätte des NKWD/MWD-Speziallagers Weimar-Buchenwald für die hilfreiche Unterstützung.

Stand: 14.07.2014

#### Quellen:

1. Lagerjournale. Schriftliche Mitteilungen der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. von November 2013 bis Juli 2014.
2. Auszüge aus dem Journal des NKWD/MWD-Speziallagers Buchenwald sowie schriftliche Mitteilung der Gedenkstätte Buchenwald, Kustos Speziallager 2 vom 08.05.2014.

---

<sup>19</sup> Am 08.02.1947 zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion deportiert („[Pelzmützentransport](#)“).

3. DRK Suchdienst. München. Mitteilung an die Initiative Lager Mühlberg e.V. vom 03.07.2014.

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff  
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948  
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>  
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.